



Katholische Kirchengemeinde
St. Thomas Morus Bonn

DU FEHLST



DU FEHLST

klagen Trauernde auf Kranzschleifen und bringen das bittere Gefühl der Leere zum Ausdruck, wenn ein geliebter Mensch gestorben ist. Ein Gefühl, das uns nicht nur einmal überkommt, wenn wir den Tod zunächst gar nicht fassen können, sondern immer wieder in Wellen, monatelang, oft jahrelang. Solche emotionalen Wellen tragen uns durch die Trauer - wir bringen auf diesen Mittelseiten den *Schock*, das *Zurechtfinden* und die *Erinnerung* in Worte.

Auch als Kirchengemeinde haben wir uns nach dem völlig unerwarteten Tod unseres Pfarrers Hermann Bartsch auf einen Abschieds- und Trauerweg begeben müssen. Traurig und dankbar erinnern wir auf der Rückseite an ihn. Er fehlt.

Markus Höyng, Pfr.
AH

*Deine
Familie*

*Du
fehlst*

A bouquet of flowers, including pink roses, white daisies, and smaller pink flowers, is visible on the left side of the image. The flowers are arranged in a dense, circular pattern. The background is a light-colored, textured surface, possibly a wall or a large piece of paper.

Der Tod war schockierend. Unfassbar, dass er nicht mehr zur Tür rein kommt. Alle haben Hilfe angeboten, waren da. Es war ein schlimmer Moment am Grab, diese endgültige Verabschiedung. Und nun sitze ich hier allein am Frühstückstisch, sein Platz bleibt leer, keiner, der mir morgens etwas Nettes sagt, mit mir überlegt, was ansteht. Es fällt mir schwer, mich jeden Morgen aufzuraffen, etwas zu planen und rauszugehen. Die Leere ist nicht zu füllen, die vertraute Nähe fehlt. Wenn ich Leute treffe, die ihn kannten, tauschen wir Erinnerungen aus. Im Gespräch fühle ich mich nicht allein, sondern aufgehoben und lebendig, auch mit ihm.

Ich weine nicht mehr. Meine Tränen sind längst aufgebraucht. Schreien - vor Wut und Verzweiflung. Ratlosigkeit. Manchmal gehe ich mehrmals am Tag zum Grab. Dort ruhe ich aus, kann still werden, das innere Chaos ein wenig ordnen. Dann vergehen etliche Tage ohne Friedhofsbesuche. Ich treffe mich mit Freunden, mit Nachbarn. Manchmal lachen wir, erzählen uns Geschichten. Wo ist jetzt mein Platz? Wie ist meine Trauer richtig? Darf ich verzweifelt sein und zugleich erleichtert? Darf ich wieder lachen?

Ich spüre zutiefst: Beim Trauern ist nichts verkehrt. Nur ich kann tun, was mich in meiner Trauer stärkt. Gut, wenn liebevolle Menschen mich begleiten.

Mein Vater starb 1988 im Alter von 60 Jahren, als wir sein erstes Enkelkind erwarteten; er hat es nie kennengelernt. Ich erinnere mich selten an sein Sterben, aber oft an sein Leben. Nach wie vor ist unser Vater bei jedem Familienfest dabei und an jeder Diskussion in der Familie beteiligt. Was hätte er zu diesem oder jenem Thema gesagt, was hätte er geraten oder getan? Weißt Du noch?

Nicht alle Erinnerungen sind schön, sind lustig oder angenehm. Aber meine Erinnerungen lassen Raum für die Vergangenheit und geben mir Halt in der Gegenwart.

HERMANN BARTSCH

* 19. April 1959 † 8. Januar 2023

Pfarrer Bartsch war immer so lustig, wenn wir gesprochen haben. Ich glaube, wenn Gott redet, hat er die ruhige Stimme von ihm, die tut mir einfach gut.

Wenn ich bei Pfr. Bartsch geklingelt habe, war er nie genervt, so wie andere, wenn ein Wohnungsloser vor der Tür steht. Er hat mir zugehört und war einfach freundlich. Das war mir viel wert ... und natürlich auch der Lebensmittel-Gutschein, den er mir gegeben hat.



Als unser Sohn gestorben ist, waren wir so am Boden zerstört. Pfr. Bartsch hat uns aufgefangen, er hat zugehört, als wir erzählt haben. Er hat uns mehrfach besucht und beim Abschiednehmen durch seine mitfühlenden Worte gestärkt. Wir sind ihm mehr als dankbar.

Herrmann Bartsch war für mich ein weitherziger Seelsorger und Kollege, der wirklich allen Menschen auf Augenhöhe begegnet ist. Er hat die Frohe Botschaft Jesu nicht nur authentisch verkündet, sondern auch überzeugend gelebt.



ZUM OSTERFEST WÜNSCHEN WIR
IHNEN UND IHRER FAMILIE
HOFFNUNG ÜBER DIESES LEBEN HINAUS.

Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Pfarrerverweser Markus Höyng, 0171 5437400

markus.hoeyng@thomas-morus-bonn.de

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats: Margret Hünten-Schuld

pgr@thomas-morus-bonn.de

2. Vorsitzende des Kirchenvorstands: Monika Spölmink

m.spoelmink@gmail.com

Kirchenmusiker Josef Weber, josef.weber@thomas-morus-bonn.de

Pastoralbüro Pommernstr. 1, 53119 Bonn, 0228 92129797

Seelsorglicher Beistand für Sterbende: 0170 4850976

Für eine hoffnungsvolle Zukunft:



www.thomas-morus-bonn.de



[/thomasmorusbonn](https://www.facebook.com/thomasmorusbonn)

Bildnachweise: privat, außer Seite 1: Hans-Werner Schallenberg

Gestaltung: Christina Wagner